



Stadtteilspaziergang

Hochhäuser, Zwiebeltürme, Minaretten ...

Migration und religiöse Vielfalt in Eimsbüttel

Sa. 26.09.09

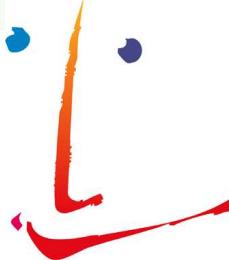
14 - 18 Uhr

Treffpunkt: U-Bahn Lutterothstraße,

(Ausgang Eidelstedter Weg Richtung
Lenzweg/Hagenbeckstraße)

Anmeldung: info@umdenken-boell.de

In Kooperation mit



LENZSIEDLUNG eV
VEREIN FÜR KINDER
JUGEND UND
GEMEINWESEN

Hochhäuser, Zwiebeltürme, Minarette ...

Migration und religiöse Vielfalt in Eimsbüttel

In der Lenzsiedlung leben Menschen aus über 60 Nationen – damit ist dieser Teil Eimsbüttels ein Ort interkultureller und religiöser Vielfalt, die durch das Stadtbild selbst, aber auch durch die im Umfeld ansässigen religiösen Gemeinden sichtbar wird.

Im Rahmen des Stadtteilspaziergangs werden neben der Lenzsiedlung die **Russisch-orthodoxe Kirche St. Prokop** und die **Ahmadiyya-Muslim-Jamaat-Moschee Fazl-Omar** besucht, in denen jeweils Gespräche mit einem Vertreter der Gemeinde stattfinden. Ab 17 Uhr findet im **Bürgerhaus Lenzsiedlung** eine abschließende Diskussion mit folgenden Schwerpunkten statt: Wie sieht integrative Arbeit im Stadtteil aus? Wie und wo partizipieren Menschen verschiedener Herkunft an gesellschaftspolitischen Prozessen? Welche Rolle spielt Religion innerhalb des Migrationsprozesses?

Begleitung des Rundgangs

Sielke Salomon

Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Monika Blass

Bürgerhaus Lenzsiedlung

Eine Veranstaltung von:

umdenken Heinrich- Böll- Stiftung e.V.

Eine Welt Netzwerk e.V.

Galerie Morgenland/Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Bürgerhaus Lenzsiedlung

Diese Veranstaltung wird gefördert durch:

*Evangelischer Entwicklungsdienst, InWent gGmbH aus Mitteln des BMZ,
Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung sowie Landeszentrale für
politische Bildung Hamburg.*